

Pressemitteilung

Geschichten erzählen mit Musik

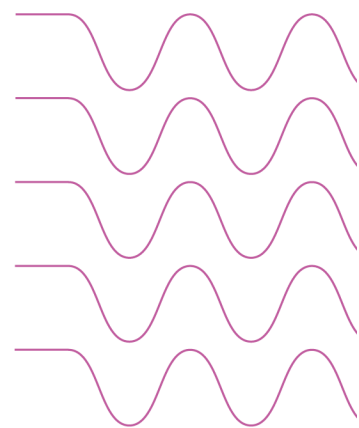
Podium Gegenwart veröffentlicht Unterrichtsmaterial zu Amen Feizabadis Kammerhöröper „Deep Siesta“

Bonn, 6. Oktober 2026 – Wie erzählt man mit Musik Geschichten? Das ist das Thema der aktuellen Ausgabe der Musikvermittlungsreihe „Abenteuer Neue Musik“, die sich der Musik des iranischen Komponisten Amen Feizabadi widmet. Das Unterrichtsmaterial dazu, das mit zwei fünften Klassen in Berlin entwickelt und erprobt wurde, ist nun online verfügbar und lädt Musiklehrkräfte zum Nachmachen ein.

Ausgangspunkt des Projekts war für die Musiklehrerin Anna Eichholz und die fünften Klassen der Jane-Goodall-Grundschule in Berlin im Frühjahr 2026 ein Probenbesuch im Rahmen des Festivals Ultraschall Berlin, bei dem Amen Feizabadis Kammerhöröper „Deep Siesta“ uraufgeführt wurde. Das Stück erzählt die Geschichte zweier künstlicher Wesen, die die Menschheit mit Staunen, aber auch wachsender Ernüchterung beobachten und am Ende eine radikale Entscheidung treffen.

Beeindruckt von dem Probenerlebnis und von der persönlichen Begegnung mit dem Komponisten erarbeiteten die Grundschüler:innen eigene Themen, über die sie gern eine Geschichte erzählen würden. Unterstützt wurden sie bei der musikalischen Ausarbeitung nicht nur von ihrer Lehrerin, sondern auch von zwei Musikern des Zafraan Ensembles und von Amen Feizabadi selbst. In der mehrwöchigen Unterrichtseinheit sind acht kurze Kompositionen von der Ping-Pong-Sonate bis zur musikalischen Pilzwanderung entstanden, bei denen der Kreativität der Kinder keine Grenzen gesetzt waren.

Seit fast 20 Jahren lädt Podium Gegenwart mit der Reihe „Abenteuer Neue Musik“ Musiklehrer:innen ein, aktuelles Musikschaffen zeitgenössischer Komponist:innen in ihren Unterricht einzubeziehen. Das Material zu dem aktuellen Projekt umfasst Arbeitsblätter, Stundenentwürfe und weitere Anregungen für den Musikunterricht. Das Projekt in Berlin wurde von nmzMedia filmisch dokumentiert, und die Kompositionen der Kinder sind als Videos auf der Website von Abenteuer Neue Musik zu sehen. Das Material steht Musikpädagog:innen und anderen Interessierten auf www.abenteuer-neue-musik.de (<https://www.vermittlung-neue-musik.de/abenteuer-musik/amen-feizabadi-deep-siesta>) zur Anwendung im eigenen Musikunterricht zur Verfügung.



**Deutscher Musikrat gGmbH
Podium Gegenwart**

Projektleitung: Olaf Wegener
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-170
pg@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Prof. Lydia Grün

www.musikrat.de
www.podium-gegenwart.de

Hauptförderer:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Förderer:



Weitere Informationen

Podium Gegenwart

Das Podium Gegenwart des Deutschen Musikrats fördert die Entstehung, experimentelle Weiterentwicklung und Verbreitung neuer musikalischer Ausdrucksformen. Ziel ist es, die Akteur:innen der Szene in ihrem Wirken zu stärken und zu vernetzen sowie zeitgenössische Musik zu dokumentieren und zu vermitteln. Podium Gegenwart unterstützt vor allem junge Spitzenkräfte in den Bereichen Komposition und Interpretation, unter anderem mit den Porträt-Alben der Edition Zeitgenössische Musik (EZM), der Ensembleförderung InSzene und dem European Workshop for Contemporary Music (EWCM).

Podium Gegenwart erhält seine Grundfinanzierung von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Die Projekte werden regelmäßig gefördert von der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL), vom Goethe-Institut und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 16,9 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland. 1953 gegründet hat er sich zum weltweit größten nationalen Dachverband der Musikkultur entwickelt. Er repräsentiert über 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens einschließlich der 16 Landesmusikräte. Die vielschichtigen Wirkungsfelder des Deutschen Musikrates gründen sich auf zwei Säulen. Beide Säulen – Dachverband (e.V.) und Projektgesellschaft (gGmbH) – bilden in ihrer Gesamtheit den Deutschen Musikrat. Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung. Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die vierzehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb, German Conducting Award; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Olaf Wegener

Projektleitung Podium Gegenwart

Tel.: 0228 – 2091 177

wegener@musikrat.de

Sabine Siemon

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163

siemon@musikrat.de